

DiLeLi: Telemonitorisch-unterstütztes Versorgungsprogramm für Menschen mit Essstörungen

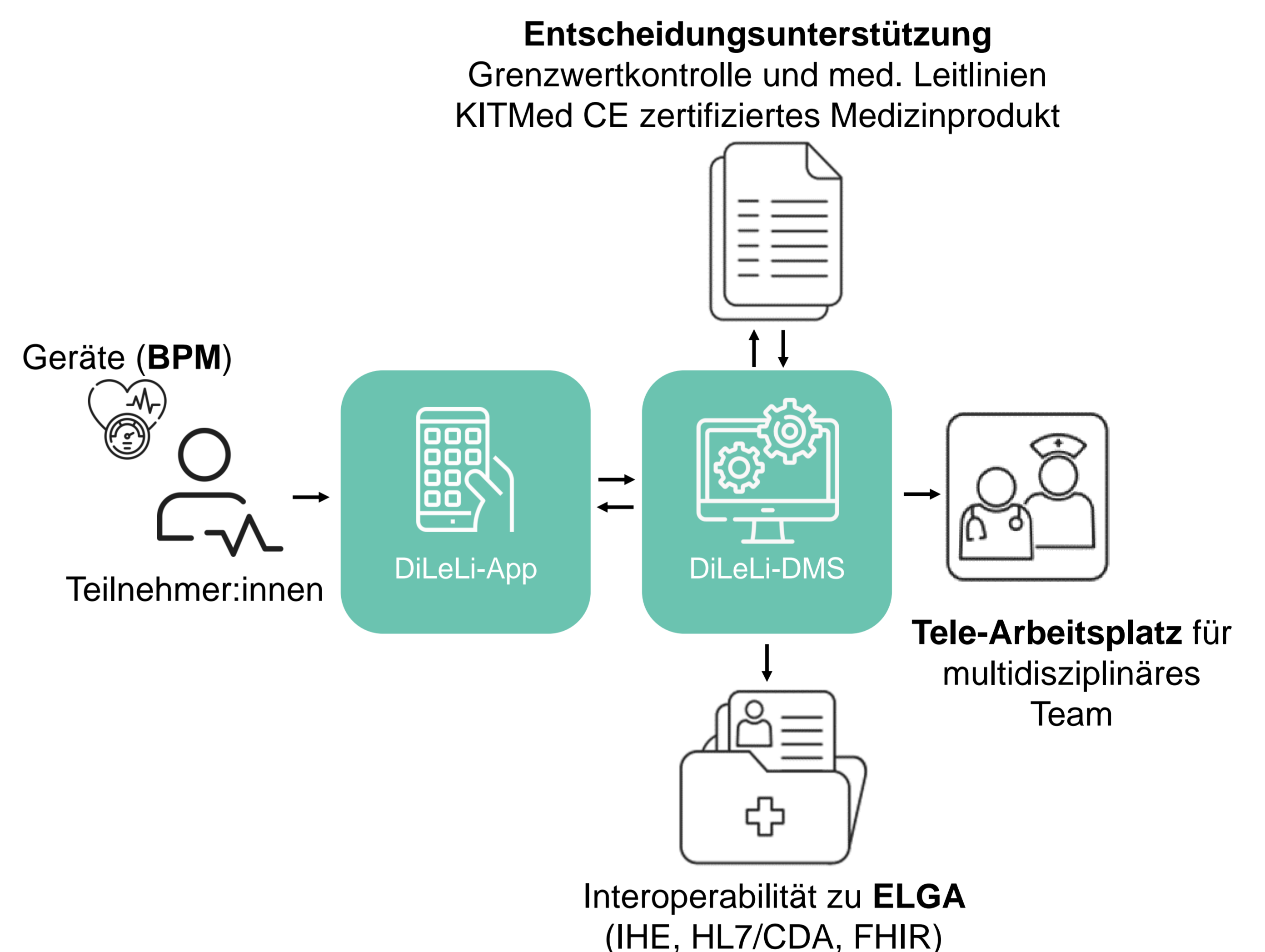
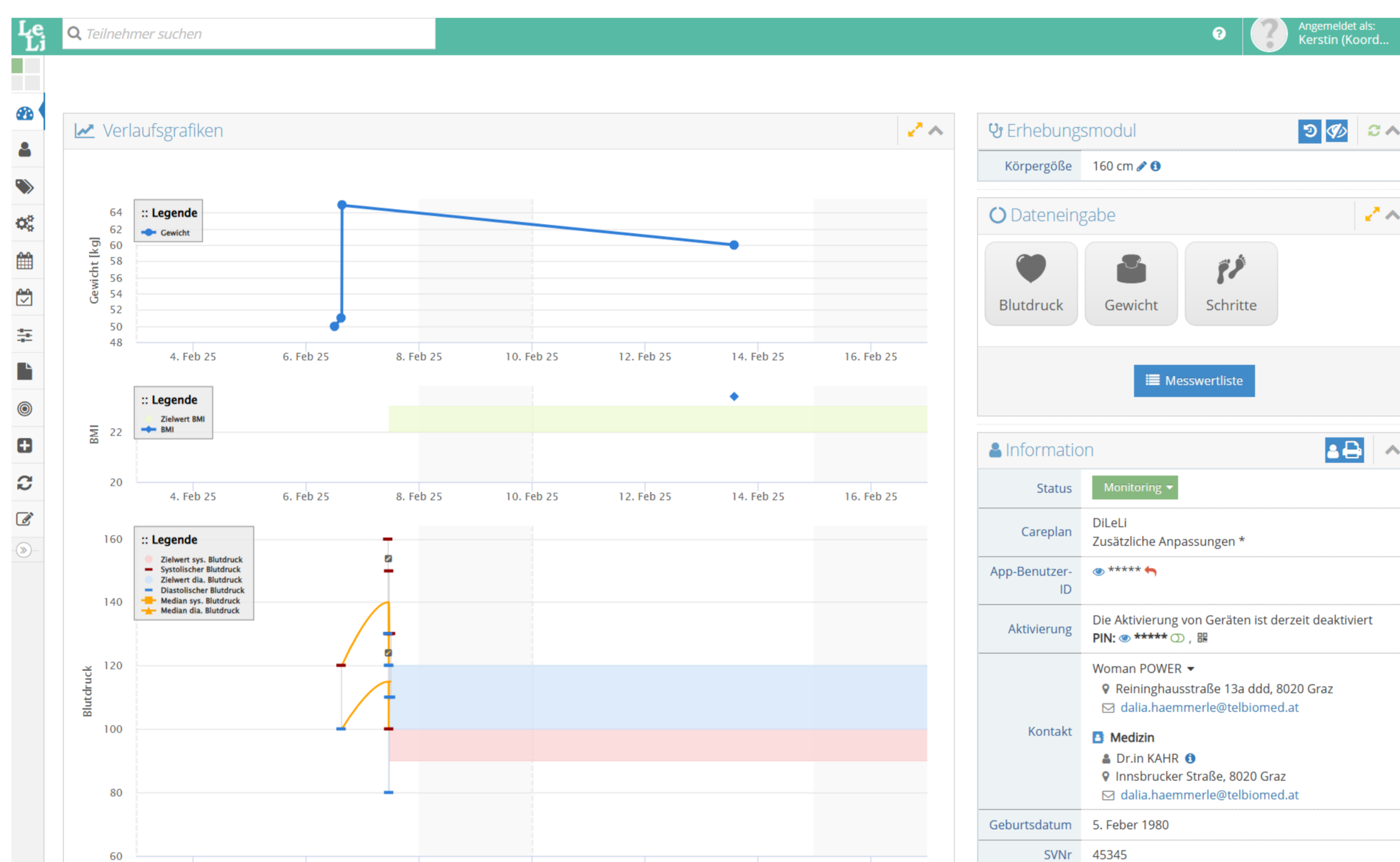
Rudolf Kerstin, Brugger Christine, Unterweger Nina, Hämmerle Dalia, Rzepka Angelika, Hackl Franziska, Baumgartner Nina

Zielsetzung und Projektablauf

Essstörungen sind komplexe psychosomatische Erkrankungen, die auf reiner Verhaltensebene klare Vorgaben und Rahmenbedingungen sowie regelmäßiges Monitoring brauchen. Zu wenig personelle Ressourcen und zu wenig ambulante sowie stationäre Plätze führen zu einer Lücke im Gesundheitssystem, die alternative Betreuungsformen schließen können. Ebenfalls gibt es derzeit noch kein übergreifendes digitales Monitoringsystem für die Begleitung von Menschen mit Essstörungen, das im Sinne der integrierten Versorgung verschiedene Professionen verbindet und kommunizieren lässt.

Das Projekt DiLeLi entwickelt eine solche Telemonitoring-Lösung für die Begleitung von Menschen mit Essstörungen, für das gesamte Betreuungsteam und Organisationsübergreifend nutzbar. Basis ist die KIT-Telehealth-Plattform (Medizinprodukt Klasse IIa) des AIT und telbiomed, die bereits im österreichweiten Telemedizin-Programm Herzmobil im Einsatz ist. Seit 09/2024 wird die Lösung im LeLi-Tageszentrum Graz pilotiert.

Die Telemonitoring-Lösung DiLeLi



Ergebnisse und Ausblick

Was aus dem Pilotbetrieb bereits durch Befragungen im Behandlungsteam feststeht: Die Kommunikation zwischen den Teilnehmenden und dem Therapienetzwerk kann durch die neue Telemonitoring-Lösung lückenloser stattfinden. Wesentliche Informationen über den Behandlungsverlauf sind im gesamten Behandlungsteam zentral im DiLeLi verfügbar. Die Teilnehmenden können durch das Telemonitoring auch befähigt werden Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen, und somit wird deren Eigenkompetenz und Selbstmanagement im Umgang mit der Essstörung gefördert.

Für eine weitere Ausrollung des Systems bedarf es nächste Schritte im Versorgungssystem:

- Koordinierende Stelle für Versorgungsnetzwerk Essstörung in Bundesländern
- Telemedizinische Ressourcen im Facharzt-Bereich
- Verrechenbarkeit von Leistungen
- Aufbau von Know-how rund um Essstörungen in den Regionen (niedergelassene Ärzt:innen, PVEs, Beratungsstelle, Therapeut:innen, ...)

Kontakt: Kerstin Rudolf MA
soziale und digitale Innovation
+43 676 84 71 55 904, kerstin.rudolf@lebensgross.at